



(Fotos: privat)

MARION MÖLLMANN

Mit viel Spaß und gut organisiert zum Erfolg



→ Ingo und ich besuchen heute Familie Möllmann in Hopsten/Schale. Hier ist alles so richtig typisch Emsland – der nächste Nachbar befindet sich rund einen Kilometer weiter und eine Hausnummer braucht es nicht bei den Möllmanns.

ein Bad im neuen Pool gegönnt, gemeinsam mit ihrem Mann Paul, der heute auch dabei sein kann. Was für ein ländliches Idyll; das ehemalige Seemannshaus der Möllmanns ist einfach ein richtiges Wohnjuwel! Es steht in einem riesigen Garten und bietet lauter

„MACH DAS MAL“, SAGTE IHR MANN PAUL

Es gibt sowieso nur dieses Haus in der Straße ... und drumherum nichts als Felder, so weit das Auge reicht. Wir fahren auf die große Auffahrt, wo uns eine Swimmingpool-erfrischte Marion schon in Empfang nimmt. Sie hat sich vor dem Interview noch schnell

lauschige Ecken. Ein schöner großer Wintergarten, urige alte Balken in den Wohnräumen, eine große überdachte Veranda, wo wir bei Kaffee und Kuchen gemütlich sitzen und plauschen können. Allein der Blick auf den Swimmingpool und die angrenzende

überdachte Sitzcke mit Italien-Flair ist erfrischend! Man merkt, hier wurde mit viel Liebe gewerkelt und alles immer noch ein Stück schöner gemacht. Paul, von Beruf Facility Manager, ist der geborene Handwerker, wie uns Marion erzählt; das ist also alles sein Werk. Darüber zu wachen ist Lilos Aufgabe. Lilo ist der riesige einjährige Mischlingshund der Familie, zu der auch noch der gemeinsame Sohn Maik (13 Jahre) sowie Pauls bereits erwachsene Kinder aus erster Ehe, Tatjana, Ivanka und Jannik-Paul, gehören.

„Soll ich da überhaupt hingehen?“ Das war die erste Frage, die sich die vielbeschäftigte Marion stellte, als sie eine Einladung zu einer proWIN-Party bekam. „Mach das mal“, sagte Paul, als sie ihn daraufhin ansprach, „vielleicht findest Du ja was gegen den ganzen Kalk im Bad“. Auf diese Weise

„Der

Spaß

steht im Vordergrund!“

ermutigt, ging Marion also zu ihrer ersten Putzparty. Und sie fand nicht nur die Lösung gegen den Kalk, sondern noch viele andere Lösungen für Putzprobleme. Für ihre Arbeit genau das Richtige! Marion, die eigentlich gelernte Diätassistentin ist, arbeitet zu diesem Zeitpunkt schon seit vielen Jahren im Haus-Service der Familie Brenninkmeyer, die in der näheren Umgebung einige Häuser besitzen. Auch Paul arbeitet für die Familie Brenninkmeyer; als Facility Manager kümmert er sich um alles Handwerkliche. Marion nimmt ihre neuen proWIN-Produkte mit zur Arbeit, da ihr damit alles viel leichter von der Hand geht. Das bleibt nicht unbemerkt von allen anderen im Service-Team und im Bekanntenkreis, und ehe Marion auch nur ansatzweise über eine Vertriebstätigkeit nachdenkt, hat sie schon etliche Produkte der symbiontischen Reinigung bei ihrer proWIN-Beratung bestellt und verkauft.

„Warum machst Du das eigentlich nicht selber?“ Wieder ist es Paul, der Marion weiterdenken lässt. Ja, warum eigentlich nicht? Marion findet keine Gründe, die dagegen sprechen. Als ihre proWIN-Beraterin das nächste Mal vorbeischaute, um bestellte Waren zu bringen und Geld abzuholen, fragt Marion nach und hat kurze Zeit später den Vertriebsantrag unterzeichnet. Und schnell

wird vor allen Dingen eines klar: Marion kommt gut an mit ihrer frischen, lustigen und natürlichen Art. „Auf den Partys kann Marion ihr komödiantisches Talent voll entfalten“, erzählt uns Paul grinsend. Sie hat richtig Spaß bei den Partys, die sie macht, und zu dem Spaß kommen gute Umsätze. Marion qualifiziert sich schnell für das Basis- und das Wollerseminar – und gewinnt die ersten Wettbewerbe. „Ich habe die Weihnachtstour auf der Arosa 2009 gewonnen, und die Türkeireise gleich zwei Mal. Beim ersten Mal Türkei habe ich nur für eine Person gewonnen und bin auch mitgefahren. Aber anstelle der zweiten Reise, die ich für zwei Personen gewann, habe ich den iPad und das iPhone genommen“, berichtet Marion von ihrer Anfangszeit bei proWIN. Auch das Weihnachtshopping ist so ganz nach Marions Geschmack und wird ein voller Erfolg. Gemeinsam mit einer befreundeten Floristin macht sie ein richtig schönes Event daraus und ihre Kunden danken es den beiden mit üppigen Einkäufen.

Nach diesem guten Start kommt ihr jedoch der Alltag in die Quere. Mit ihrer Teilzeitstelle, der Kinder-, Garten- und Haushaltsbetreuung und proWIN hat sie alle Hände voll zu tun und findet zwischen all diesen täglichen Aufgaben oft nicht genug Zeit, um ihren Vertrieb weiter auszubauen. „Da hatte ich ein kleines Tief; das war im Juni 2010“, berichtet uns Marion. Sie wandte sich hilfeschend an ihre Vertriebsleitung Maria Wester-Hinrichs, zu der Marion ein freundschaftliches Verhältnis hat. Maria wusste Rat: Marion musste lernen, sich selbst besser zu organisieren und die richtigen Prioritäten zu setzen. Die beiden stellten einen Plan auf, damit keine der wichtigen Arbeiten zu kurz kommt. Stammkundenbetreuung, Partys buchen, Bürozeiten – alles bekam seinen festen Platz im Kalender.

Marion gelang es mit Marias Planungshilfe nun viel besser, ihre vertrieblichen Ziele zu verfolgen und sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Es gelang ihr so gut, dass sie 2012 vor lauter Wachstum wieder ins Trudeln geriet: Zwei Jobs waren einer zu viel! Sie musste sich entscheiden, und ihre Wahl fiel auf proWIN. Seitdem geht es für Marion immer höher auf der proWIN-Karriereleiter. Auch persönlich hat sie sich enorm weiterentwickelt: „Mit proWIN habe ich wesentlich mehr Weitblick als früher, ich bin selbstbewusster geworden, nehme nicht mehr alles persönlich und bin auch viel ruhiger als früher.“ Bei all ihren Aktivitäten kann sie sich voll auf Paul als Motivator und

Fels in der Brandung stützen. Und was Planung und Zielsetzung angeht, hat die ganze Familie von Marions neu gewonnenem Wissen profitiert: „Wir haben gemeinsam eine Zielcollage erstellt. Jeder durfte seine Wünsche einbringen, und alles, was dort stand, ist auch eingetroffen“, erzählt uns Marion stolz. Besser geht es ja wohl kaum!

Das schönste Geschenk ihres Lebens mit proWIN ist für Familie Möllmann jedoch die neu gewonnene Zeit – und damit die Lebensqualität. Das gute Einkommen aus den Provisionen hat es möglich gemacht, dass Paul seine Arbeitszeit als Facility Manager vor zwei Jahren von 40 auf 32 Stunden reduzieren konnte. Jetzt sind Marion und Maik glücklich, dass Paul jeden Mittwoch zuhause ist. So können sie öfter gemeinsame Pläne schmieden und an ihren nächsten Zielen arbeiten: ein schönes Backhaus bauen und nach Kuba und auf die Malediven fliegen ... proWIN macht's möglich. ■

„ICH
MACHE
GERN
PARTYS
– ICH
MUSS
ABENDS
AUCH
RAUS.“



> Ihr Mann hat seine Arbeitszeit reduziert – für mehr Zeit zu zweit



> Die gelernte Diätassistentin hat ein komödiantisches Talent. Sagt ihr Mann ...



> Marion ist selbstbewusster geworden und nimmt nicht mehr alles persönlich

“

Was gibst Du Deinen Wollern mit auf den Weg? Womit motivierst Du sie? „**Ich motiviere sie damit, dass der Spaß im Vordergrund steht, dass sie ihr eigenes Geschäft bzw. eine eigene Selbstständigkeit aufbauen können und es ihre eigene Entscheidung ist, wie viel sie verdienen wollen. Ich sage ihnen auch, dass es ein Geschäft ist, bei dem der Mensch im Vordergrund steht – man sollte die Menschen schon lieben, wenn man sich für eine Karriere bei proWIN entscheidet.**“

Was macht proWIN Deiner Meinung nach so erfolgreich? „**Der Spaß, die Unabhängigkeit, kein Druck, dass man sich dabei frei entfalten kann – und das Geld natürlich!**“

Deine Lieblingsprodukte? „**Für mich persönlich: die Hautschutzcreme mit Vitamin-E-Pearls, der GWNC Lipbalm, MY DAY CREAM RICH aus der TIME-Serie, GWNC hydrocare und das ALOE VERA Spray. Meine ständigen Begleiter auf den Partys sind der ALLESKÖNNER, der BACKOFENREINIGER, unser toller V7-Besen und das Kristalltuch; diese Produkte habe ich immer dabei.**“

”